

6.

JEZUŠ PAK NAJDASTA ŽENA

Kad je Jezuš opet s Petruom po svitu iša, sta duošli do edne sramáške ženie. Sta tote prosili za kvatir. Da in žena dála kvatir pak kad sta oda pruošli, ku sta riekli, platit da ništ ne maru. Neka joj bude dilo blagosluovno, kuo denás dilala bude. Tá dun je žena plátno mirila pak je cil dun plátno mirila i tako čuda namirila, da sta joj si ljudi bili nájdsti. Na susiedstvi je bila bogata žena, i kod tie sta bili prosit prebivališće. Tá ji ni tila ziet. I tá je bila nájdsta, zač ji ná ni ziela na kvatir, pak je za njimi pruošla. No, da joj Jezuš reka, neka i tebi bude tvoje dilo blagosluovno. A ná si mislila, ná će puojt perlje u klozet pa će si potripčinu upravit, da bude mogla ciel dun mirit plátno, da ga i ná bude čuda imala. Pak oda j marala ciel dun u klozeti sidit.

6.

JESUS UND DIE GEIZIGE FRAU

Maria Kirisits, 65 J., 1964

Phon. Arch. Nr. B 9599

ATh 750A

Wie der Jesus mit dem Petrus wieder durch die Welt gegangen ist, da sind sie zu einer armen Frau gekommen. Dort haben sie um Quartier gebeten. Da hat ihnen die Frau ein Quartier gegeben und wie sie gegangen sind, haben sie gesagt, daß sie nichts zahlen können, ihr soll die Arbeit, die sie heute machen wird, gesegnet sein. Diesen Tag hat die Frau Leinen gemessen und hat den ganzen Tag Leinen gemessen und hat soviel gemessen, daß ihr alle Leute neidig gewesen sind. In der Nachbarschaft ist eine reiche Frau gewesen, bei der sind sie auch gewesen um Übernachtung zu bitten. Die hat sie nicht genommen. Die ist auch neidig gewesen, weil sie sie nicht auf Quartier genommen hat, und ist um sie gegangen. Na, dann hat ihr der Jesus gesagt, auch ihre Arbeit soll gesegnet sein. Und sie hat sich gedacht, sie wird vorher auf die Toilette gehen und ihre Notdurft verrichten, damit sie den ganzen Tag Leinen messen kann. Damit auch sie viel davon hat. Und dann hat sie den ganzen Tag auf der Toilette sitzen müssen.